

Feuerwehr verhindert Waldbrand

Bergisch Gladbach (NRW). Die Feuer- und Rettungsleitstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises wurde am 22.03.25 um 21:46 h über Notruf 112 über Feuerschein am Waldrand im Bereich der Straße Hardt im Stadtteil Herkenrath informiert. Mehrere Anrufer konnten allerdings keine konkreten Angaben über den Brandherd machen. Die Leitstelle entsandte umgehend die beiden Feuerwachen 1 und 2, den Löschzug 9 - Bensberg, die Einheit 8 - Herkenrath, den Einsatzführungsdienst (B-Dienst) sowie einen Rettungswagen an die Einsatzstelle.

Bereits auf der Anfahrt der Einsatzkräfte konnte der Feuerschein bestätigt werden. Bei Eintreffen an der Einsatzstelle wurde eine brennende Heumiete bestehend aus rund 20 Rundheuballen vorgefunden. Das Feuer drohte auf die das direkt angrenzende Waldstück und eine Stallung mit Tieren überzugreifen.

Die ersten Maßnahmen der Feuerwehr bestanden aus einer so genannten Riegelstellung zwischen der Heumiete um dem Wald um ein Übergreifen der Flammen zu verhindern. Dies gelang den Einsatzkräften trotz der windigen Verhältnisse.

Um die Heumiete ablöschen zu können, war es erforderlich, das Heu auseinander zu ziehen. Hierzu wurden von der Feuer- und Rettungswache 1 ein Teleskopladerfahrzeug nachalarmiert. Mittels der angebauten Spezialschaufel konnte das aufflammende Heu auseinandergezogen und durch die Einsatzkräfte abgelöscht werden.

Die Feuerwehr Bergisch Gladbach war mit bis zu 45 Einsatzkräften bis in die Nacht hinein im Einsatz.



Text, Fotos: Stadt Bergisch Gladbach

